

**Antrag 84/I/2021**

**AfB-Landesvorstand**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Förderung von Demokratiebildung an Berufsbildenden Schulen verstärken**

- 1 Die besondere Verantwortung der gesamten Schule für den Bildungsauftrag gemäß §2 NSchG muss stärker
- 2 herausgestellt und mit Leben gefüllt werden.
- 3 Schulinterne Fortbildungen für das gesamte Kollegium mit dem Ziel, das demokratische Bewusstsein zu
- 4 stärken und Potenziale für echte Beteiligung zu identifizieren, sollen verpflichtend durchgeführt werden.
- 5 Hierbei können Zukunftswerkstätten als Methode geeignete Impulse für ein schulspezifisches Demokratie-
- 6 konzept setzen. Sukzessive muss der Demokratisierungsprozess durch Erweiterung des Teilnehmerkreises
- 7 auf Schüler\*innen, Eltern und nicht lehrendes Personal fortgeführt werden.

8

**9 Begründung**

- 10 Die Verantwortung für den Demokratieprozess an berufsbildenden Schulen kann nicht alleine von den Po-
- 11 litiklehrenden getragen werden, sondern muss als Gemeinschaftsaufgabe verstanden werden. Es geht dar-
- 12 um an demokratischen Haltungen und gemeinsamen Werten zu arbeiten. Die bestehenden Beteiligungs-
- 13 strukturen an berufsbildenden Schulen werden derzeit nicht für eine echte Partizipation genutzt (s. Aufsatz
- 14 von Anja Besand, "Die Krise als Lerngelegenheit", TU Dresden). Die Wahrnehmung in Gesellschaft und Me-
- 15 dien ist, dass die Demokratie spürbar an gesellschaftlicher Akzeptanz verliert. Die Antwort darauf kann
- 16 nur eine exzellente Demokratiebildung sein. Die Situation an den berufsbildenden Schule spiegelt diese
- 17 Erkenntnis noch nicht wider.

18

**Empfehlung der Antragskommission**

Überweisen an: Material an die SPD-Landtagsfraktion